



PRESSEINFORMATION

Aschheim-Dornach, 20. April 2010

Quarantäne-Station für infizierte Mails

WatchGuard stellt Quarantine Management Server vor

Der Netzwerksicherheitsspezialist WatchGuard Technologies präsentiert mit dem Quarantine Management Server (QMS) eine neue Quarantäne-Lösung für E-Mail-Gateways. Diese verleiht den Produkten der WatchGuard XCS-Familie (Extensible Content Security) erweiterte Schutzfunktionen gegenüber Spam, Phishing und Malware. Die jüngste Entwicklung des Security-Experten ermöglicht es mittelgroßen und großen Unternehmen, unerwünschte E-Mails und Mitteilungen mit besonders umfangreichen Datenmengen zur weiteren Verarbeitung und Überprüfung an einen lokalen Quarantäne-Server umzuleiten. Durch diesen zusätzlichen Sicherheitsbereich ergibt sich ein umfassender Schutz vor Bedrohungen. Darüber hinaus erhalten auch die Administratoren ein Höchstmaß an Flexibilität und Kontrolle.

„Als geschäftskritische Anwendung ist der E-Mail-Verkehr besonders häufig Angriffspunkt für Viren, Hacker und Malware“, sagt Michael Haas, Regional Sales Manager D-A-CH-EE von WatchGuard Technologies. „Mit dem Quarantine Management Server ergänzt WatchGuard seine preisgekrönte XCS-Reihe daher zielgerichtet im Bereich des Messaging und der Content Security. Unternehmen, die ihre XCS-Produkte mit dem QMS kombinieren, erhalten vollständige Kontrolle über Mitteilungen und höchstmöglichen Schutz vor böartigen E-Mails.“ Zudem sinken mit der neuen Lösung die Anforderungen an Speicherkapazitäten von bestehenden E-Mail Security Gateways, was zu einem höheren Datendurchsatz beim E-Mail-Versand führt. Gleichzeitig können die Anwender Administrationskosten reduzieren. Auch das Reporting läuft optimierter ab. Der WatchGuard QMS speichert und verwaltet Spam-Mails für bis zu 180.000 Nutzer und sichert die jeweiligen Mitteilungen für 30 Tage und mehr. So wird garantiert, dass seriöse Nachrichten nicht verloren gehen und Speicher- sowie Bandbreitenanforderungen eingehalten werden können.

Preise und Verfügbarkeit

Die WatchGuard QMS-Lösung gibt es in zwei Versionen: WatchGuard QMS 500 und WatchGuard QMS 1000. Beide Ausführungen sind ab sofort erhältlich. WatchGuard QMS 500 ist ausgelegt für bis zu 90.000 Nutzer, QMS 1000 unterstützt bis zu 180.000 Nutzer. Der Preis für das Modell QMS 500 beträgt 4.400 Euro, QMS 1000 kostet 11.000 Euro. Mehr Informationen unter www.watchguard.com.



Bild 1: QMS 500



Bild 2: QMS 1000

Das Bildmaterial in druckfähiger Auflösung steht zum Download bereit unter www.press-n-relations.de (im Anhang zum dort veröffentlichten Text).

Weitere Informationen:

WatchGuard Technologies GmbH

Michael Haas – Regional Sales Manager

IOM Business Center, Max-Planck-Str. 4 – 85609 Aschheim-Dornach

Tel.: +49 6151 60 95 05 – Fax +49 6151 60 95 05

michael.haas@watchguard.com – www.watchguard.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Press'n'Relations GmbH

Rebecca Hasert

Magirusstrasse 33 – 89077 Ulm

Tel.: +49 731 962 87 15 – Fax: +49 731 962 87 97

rh@press-n-relations.de – www.press-n-relations.de

Über WatchGuard Technologies

Seit 1996 entwickelt WatchGuard preisgekrönte XTM (Extensible Threat Management)-Lösungen für den umfassenden Netzwerkschutz kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU). Die aus Firewall, VPN und Sicherheitsdiensten bestehenden Produkte sind je nach Kundenanforderung in vielen Skalierungen und Preisklassen erhältlich. Mit Hilfe seines Händlernetzwerks aus über 7.000 Partnern in 20 Ländern weltweit hat WatchGuard bereits mehr als eine halbe Million seiner markanten roten Security-Appliances an Kunden verschiedenster Branchen verkauft – darunter Gesundheitswesen, Bildung und Einzelhandel. Das in Privatbesitz befindliche Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Seattle im US-Bundesstaat Washington und unterhält Niederlassungen in Nord- und Südamerika, Europa sowie im Raum Asien-Pazifik.
<http://www.watchguard.com/international/de/corporate/>